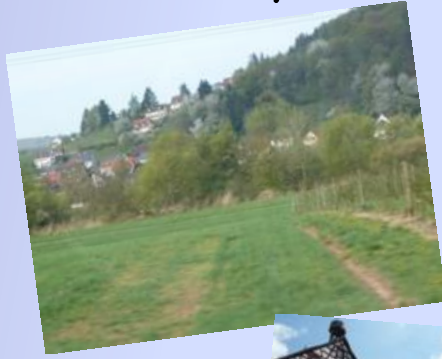




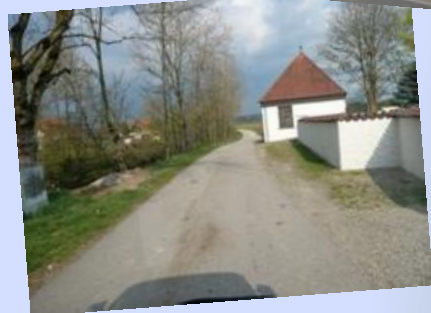
Ztes Anknättern im Allgäu 2011

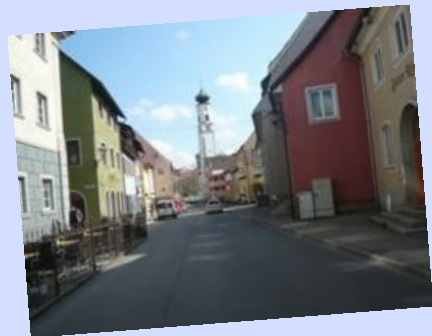
Am Donnerstag den 14.4.2011 um 8:15 Uhr starten wir zum Bub in's Allgäu. Leider ohne Funny 2, da diese noch immer in der Werkstatt steht. Als Leihfahrzeug haben wir einen Piaggio Porter bekommen. So sind wir wenigstens nicht ganz so Piaggio-Fremd unterwegs. Das Navi auf kürzeste Strecke eingestellt und los geht es. Steinheim, Seligenstadt, Richtung Aschaffenburg, Stockstadt, Niedernberg, Obernburg, Elsenfeld, Richtung Miltenberg, Klingenberg, Erlenbach. Hier machen wir 15 Minuten Pause und holen uns bei einem Metzger belegte Brötchen. Gut versorgt geht es weiter. Großheubach, Richtung Amorbach, Weilbach, durch Amorbach, Richtung Kirzhzell, Pulvermühle, Buch, Richtung Mudau. In einem kleinen Waldstück wollen wir pausieren, aber noch nicht richtig ausgepackt werden wir vertrieben. In ganz Baden Württemberg ist so etwas verboten sagt uns der Mann. Also weiter. In Mudau machen wir dann Frühstückspause. Es wird herrlich warm in der Sonne. Schön. Nach fast 30 Minuten Pause geht es weiter. Langenelz, Richtung Laudenberg, Limbach, Muckental, Dallau, Richtung Billigheim, Sulzbach, Allfeld und durch die Pampa. Unser Navi hat bisher jedes Dorf gefunden, alle mehrspurigen Bundesstraßen ausgelassen. Die richtige Strecke wäre das für unsere Funny. Weiter Richtung Heilbronn, Untergriesheim, Richtung Neustadt/Oedheim, Richtung Neckarsulm. Höhe Heilbronn wird es kurz mehrspurig geht dann aber auf der B39 gut weiter Richtung Laufen,



Richtung Löwenstein. Auenstein Wüstenhausen, Beilstein, Marbach, Richtung Backnang. Nach einer 14%tigen Steigung machen wir oben, kurz vor Neuwirtshaus, eine kurze Pause. Hier oben haben wir letztes Jahr auch mit Lasse und Dieselenfeld pausiert. Was für ein Zufall. Weiter durch klein und groß Aspach, Backnang, Seelach, Rudersberg, Schlechtbach. In Schorndorf geht es nach 7 (in Worten "Sieben") Kreiseln auf ca. 1,5 Kilometer Strecke weiter Richtung Göppingen. (Die haben vermutlich mehr Kreisel als Briefkasten der Post im Ort). Oberberken, Wangen, Farndau, Göppingen, Richtung Eisingen/Ulm. Auf der B10 nach Süßen, Gingen, Kuchen, die Geislinger Steige hoch, Amstetten. Jetzt machen wir Kaffeepause und dann geht es ins letzte drittel. Hinterdenkental (es fängt an zu regnen) Richtung Gerstetten, Jungingen, Ulm, Richtung Kempten/Neu Ulm, Richtung Ludwigsfeld, Senden, Vöhringen, Illeriden, Illertissen, Richtung Füssen, Richtung Memmingen. Wieder fängt es an zu regnen, diesmal mit etwas Schnee dabei. Weiter geht es über Untereichen, Altenstadt und jetzt auf die Autobahn. - Was macht das Navi da blos? Auf der B10 sind wir doch richtig. Egal, mit dem Porter folgen wir der Navi-Ansage. - Also Autobahn Richtung Füssen bis hinter die Ausfahrt Lindau. Auf der Buxachtalbrücke meldet das Navi "Sie

haben Ihr Ziel erreicht". Klasse, doooofes Navi. Die nächste Abfahrt ist Aitrach irgendwo im Nirgendwo. Um 16:30 Uhr folgen wir nun den Straßenschildern nach Leutkirch da unser Navi die Orientierung verloren hat. Ca. 15 Kilometer sind wir am Ziel vorbeigeschossen so das wir nun über Altmannshofen, Avenhofen, Mailand, Niederhofen endlich gegen 17:00 Uhr in Leutkirch sind. Hier tanken wir, stellen das Navi neu ein (auf begrenzte Geschwindigkeit) und freuen uns das wir gleich in Ausnang sind. Zu früh gefreut. Ca. 30 Minuten irren wir durch Leutkirch. Zweimal meldet das Navi "Sie haben Ihr Ziel erreicht" und das mitten in der Einsamkeit vor Feld und Wiese. In Reichenhofen fragen wir eine Frau nach dem Weg und schalten das Navi aus. Wir müssen zurück auf die andere Seite von Leutkirch nach Adratshofen, dort links Richtung Hof's und dann nach Ausnang. Um 17:40 Uhr, Kilometerstand 1.965, stehen wir endlich vor unserer Pension. Über eine Stunde hat uns die Navi-Irrfahrt gekostet und ca. 60 Kilometer. Was solls, die Sonne scheint und wir sind heil am Ziel. Nach einem kurzen Plausch in der Pension und der Korrektur der Postleitzahl im Navi (dieser falschen Postleitzahl haben wir die Irrfahrt zu verdanken) machen wir uns auf den Weg nach Maierhöfen zum Bub und zur Frau Nussloch. Die beiden sind allerdings nicht Zuhause so das wir uns zurück auf den Weg zum Stiefel machen. Unterwegs sehen wir jedoch die Ape der beiden und so kommt es doch noch zu einem netten Plausch unter Apeisten. Um 20:00 Uhr treffen wir im Stiefel ein wo wir mit einem leckerem Abendessen den Tag abschließen.







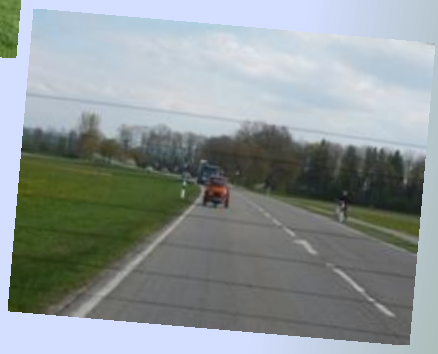
Am nächsten Morgen brechen wir gegen 7:30 Uhr nach Leutkirch auf um dort irgendwo zu Frühstück (Fr. Ness macht leider kein Frühstück mehr). Die Nacht war bitter kalt und die Wiesen und Hausdächer sind mit einer dünnen, weißen Frostschrift bedeckt. Dort wo die Sonne langsam hinkommt fängt es an zu tauen und zu glitzern. Es sieht wunderschön aus. Nach einem ausgiebigen Frühstück in einer Bäckerei treffen wir uns mit Steffen um Helges Ape-Aufbau zu besichtigen und um für unseren noch einiges zu besprechen. Ups, ob Helges Aufbau bis heute Abend noch bewohnbar wird? Um Steffen nicht länger aufzuhalten legen wir den Abholtermin im Mai fest und brechen dann zu einem Stadtbummel nach Isny auf. Ein schönes kleines Städtchen ist Isny. Auch nach Leutkirch fahren wir nochmal um einen Stadtbummel zu machen, schließlich haben wir ja dort nur gefrühstückt und sonst noch nichts gesehen. Nachmittags geht es nach Maierhöfen da sich dort die ersten Apeisten treffen. Die Smilys, Ape Horst, Benutzername, Rübe und Moglie sind schon beim Bub und Frau Nussloch als wir eintreffen. Wie immer wird geplaudert, gelacht, gefachsimpelt und natürlich die Fahrzeuge begutachtet. Als es kühler wird, wird der Ofen in der Garage angeheizt. Es raucht und qualmt. Warum? Wer hat das Ofenrohr hinter der Garage gedreht? Gelächter ohne Ende wegen eines qualm-pupsenden Ofens. Auch der Grill wird angezündet. Den heizt Werner ordentlich ein. Rauch wohin man sieht. Gegen 18:30 Uhr fahren wir, Horst und ich, zum Stiefel um zu nacht zu essen. Ich bin durchgefroren und froh bald im warmen sitzen zu können. Auf dem Weg dorthin kommen uns Line und DHU295 in ihren Bienen entgegen. Sie fahren sicher zum Steffen ihren Aufbau abholen. Ob der fertig ist? Im Stiefel gesellen sich im Laufe des Abends auch noch einige Apeisten zusammen so das auch hier eine kleine lustige Ape-Runde (sieben Personen) entsteht. Da Line und DHU295 hier nicht auftauchen hat das mit dem Aufbau wohl geklappt. Nach Mitternacht löst sich die kleine Runde im Stiefel langsam auf.



Am Samstag (16.04.) stehen wir um 7:45 Uhr vor einem geschlossenen Stiefel. Dort soll es um 8:00 Uhr Frühstück geben. Doch niemand ist da. Kurz vor 8:00 Uhr fährt Bub mit seiner Wohnmobil-Ape auf den Parkplatz. Natascha kommt mit dem Pkw hinterher um ihn und die Brötchen mit zu den hungrigen Hausgästen zu nehmen. Kurzentschlossen schließen wir uns ihnen an. Unterwegs besorgen auch wir uns Brötchen und dann wird bei Natascha und Bub ordentlich gefrühstückt. Aah, tut der Kaffee gut. Der Aufbau von Helge und Anke wird begutachtet, geplaudert und in der wärmenden Sonne gestanden. Dann wird gemeinschaftlich aufgeräumt und es geht wieder zum Stiefel da dort der Treffpunkt ist. Im Laufe des Vormittages finden sich dort über 40zig Ape ein. Es gibt freudige Wiedersehen, herzliche Begrüßungen und viele neue Bekanntschaften. Das Thema ist wohl klar: "Alles rund um die Ape". Callesino, TM, Classic, P2, 50ziger und auch Ape-Rolf mit seinem Mega sind vertreten. Eine etwas, mehr als stark, rostige 50ziger ist auch gekommen. Diese sieht aus als würde sie gleich zusammenbrechen aber Motor und Technik sind vom allerfeinsten und in einem super Zustand.

Um 13:01 Uhr machen sich 45 Apen, 1 Mega, 1 Opel, 1 Renault (Servicewagen) und ein Porter auf den Weg zur Residenz Hofgut Kürnach. Bub und Natascha haben wieder eine super Strecke ausgesucht. Über kleine, kaum befahrene Straßen geht es durch Feld, Wald und Wiese. Auch eine Fotopause wird eingelegt. Wir schaffen es nicht alle Fahrzeuge auf ein Bild zu bekommen. Es geht weiter zum Hofgut Kürnach. Dort ist ein Stück des Parkplatzes für uns abgesperrt. Wir werden mit einer kleinen, feinen Ansprache vom Chef des Hofgutes begrüßt. Kaffee und Kuchen stehen schon bereit und es gibt sogar eine kleine Speisekarte "Für unsere Ape-Freunde". Bei Kaffee und Kuchen, Bogenschießen, einem kühlen Getränk oder einfach nur die Sonne genießend lassen wir es uns gut gehen. Leider verabschieden sich hier schon einige. Um 16:30 Uhr brechen wir dann auf zurück zum Treffpunkt. Und wie fast immer auf solchen Ausfahrten gibt es auch in dieser Runde eine kleine Panne an einer P2. Die Panne kann jedoch schnell und ohne Servicewagen (ei wo ist er denn?) behoben werden so das auch die Nachkömmlinge pünktlich zum Abendessen beim Stiefel sind. Einige bauen jetzt noch schnell ihr Nachtlager auf damit später alles bereit ist. Schließlich hat nicht jeder einen Aufbau obwohl da zwischenzeitlich schon verschiedene Varianten entstanden sind. Es wird gegessen und getrunken, gelacht, gesungen, geplaudert und gefachsimpelt. Schön ist es. Aber auch der schönste Abend geht einmal zu Ende. Gegen 1:00 Uhr in der Nacht begeben wir uns Richtung Bett denn wir müssen morgen früh raus und haben eine lange Fahrt vor uns. Ihr alle seid super!







Am Sonntag um 6:45 Uhr beladen wir den Porter und machen uns startklar (Kilometerstand 2231). PPOW ist schon weg und nur wenige sind schon auf. Beim öffnen seines Zeltes fällt Alex etwas Eis auf die Kleidung. Die Zeltwand ist von innen gefroren. Die Nacht war wieder eisig kalt (minus 5° Grad). Ihr ärmsten! Nachdem wir uns von den Frühaufstehern verabschiedet haben machen wir uns auf den Weg nach Leutkirch. Kaffee und ein Frühstück muß her. Beim verlassen der Bäckerei treffen wir noch Silvia und Georg. Auch sie haben Hunger. Um 8:00 Uhr geht es dann los gen Heimat. Navi auf Autobahn vermeiden, mal sehen wie es uns lotzt. Leutkirch, Richtung Biberach, Diepholdshausen, Niedermühle, Bad Wurzach, Dietmanns. Hier lotzt uns das Navi über eine mehrspurige Schnellstrasse (B30). Das wollen wir eigentlich nicht. Vor Ulm machen wir 10 Minuten Pause. Die Sonne wärmt schon. Ulm/Neu Ulm, B10, Richtung Geislingen (nicht bis nach Stuttgart), Jungingen, Urspring, Amstetten, Geislingen, Richtung Göppingen. Kuchen, Gingen, Süßen, Eislingen, Richtung Lorch (nicht lt. Navi Richtung Stuttgart), Rechberghausen. Hier legen wir eine kurze Pause ein. Herrlich die Gegend. Weiter durch Schorndorf, Schornbach, Richtung Bergeln, Oppelsbohn, Rettersburg, Hartmannsweiler. Eine teils andere Strecke als auf der Hinfahrt mit vielen mehrspurigen Schnellstraßen. Leutenbach, Richtung Backnang, Waldems, Maubach, Richtung Ludwigsburg, Abfahrt Obersfelde. Erkennt: Klein Aspach, Sinzenburg, Beilstein, Richtung Heilbronn, Richtung Löwenstein, Wüstenhausen, Heilbronn. Auf der B27 Richtung Laufen, Richtung Bieberach, Richtung Bad Wimpfen, Untereisesheim, Richtung Mosbach. Bad Wimpfen, Offenau, Böttingen, Neckarzimmern, Richtung Eberbach. Jetzt machen wir ca. 30 Minuten Pause mit Blick auf den Neckar.



Es war ein super schönes, unvergessliches Anknattern/Treffen. Super Wetter, spitzen Apeisten/-innen, klasse Laune und riesige Gaudi. Danke!

Ach so: Porter fahren ist nicht Ape fahren. Kein Vergleich! Die kleine hat uns ganz schön gefehlt.

Dann geht es weiter Richtung Mannheim, Zwingenberg, Lindach, Eberbach, Richtung Michelstadt, Grammelsbach, Hetzbach, Schönen, Erbach. Mal sehen ob Lasse zuhause ist. Ein Kaffee wäre toll. Nein, er ist leider nicht daheim. Also machen wir 20 Minuten Pause in Erbach. Weiter geht es durch Höchst im Odenwald, auf die B45 Richtung Dieburg. - Oh Navi, wann lernst Du es keine mehrspurigen Schnellstraßen für uns raus zu suchen? - Da wir mit dem schnelleren Porter unterwegs sind fahren wir jedoch auf der B45 Richtung Dieburg bis zur Abfahrt Hanau/Steinheim. Um 14:40 Uhr sind wir mit Kilometerstand 2584 heil daheim.



Horst & Birgit